

PRÄHISTORISCHE UND NATURWISSENSCHAFTLICHE ARCHÄOLOGIE (PNA)

Bachelor- und Masterstudiengang

Bachelor of Science: BSc in Prehistory and Archaeological Science

Master of Science: MSc in Prehistory and Archaeological Science

Die Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie behandelt die wichtigsten naturwissenschaftlichen Methoden der Archäologie und gibt einen Überblick über die kulturgeschichtlichen Grundlagen von der Altsteinzeit bis ins Frühmittelalter.

Der Studiengang umfasst das komplette Angebot der Ur- und Frühgeschichte sowie der Archäobiologie und Geoarchäologie. Forschungsgegenstände sind unter anderem Pflanzenreste, Tier- und Menschenknochen, Sedimente und diverse Artefakte aus z.B. Geweih oder Silex, die durch Ausgrabungen erschlossen werden; anschliessend werden sie mit naturwissenschaftlichen Methoden analysiert und in ihren spezifischen umwelt-, ernährungs-, wirtschafts- und kulturgeschichtlichen Kontext gestellt.

Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Im Bereich der Archäologie ist die integrative Verbindung von Geistes- und Naturwissenschaften in Lehre und Forschung für die Schweiz einmalig. Neben dem kompletten Angebot in Ur- und Frühgeschichte (in Zusammenarbeit mit der Ur- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Archäologie der Phil.-Hist. Fakultät) sind Archäobiologie (Archäobotanik, Archäozoologie, Archäoanthropologie, Archäogenetik, Archäoisotopie) und Geoarchäologie (u.a. Mikromorphologie, Quartärgeologie, Paläopedologie) fester Bestandteil von Lehre und Forschung.

Die ur- und frühgeschichtliche Archäologie ist an der Universität Basel fakultätsübergreifend organisiert und bietet eine Ausbildung sowohl in naturwissenschaftlichen als auch in historisch-archäologischen Methoden:

- Die Phil.-Nat. Fakultät, Departement Umweltwissenschaften, bietet einen **Bachelorstudiengang** (BSc) und einen **Masterstudiengang** (MSc) in Prähistorischer und Naturwissenschaftlicher Archäologie (PNA) an.
- An der Phil.-Hist. Fakultät, Departement Altertumswissenschaften, ist die Naturwissenschaftliche Archäologie als Schwerpunkt innerhalb des Bachelorstudiengangs bzw. -fachs Altertumswissenschaft/en (BA) sowie im Masterstudiengang Archäologie und Naturwissenschaften (MA) vertreten.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Beim Bachelorstudiengang PNA handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Fächer.

Studienplan Bachelorstudium	KP
Studiengang PNA	
Grundstudium (60 KP)	
Modul Grundlagen der Archäologie	21
Modul Naturwissenschaftliche Grundlagen	20
Wahlweise Lehrveranstaltungen aus Modulen des Aufbaustudiums	(19)
Aufbaustudium (120 KP)	
Modul Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie (mind. 19 KP)	
Modul Prähistorische Archäologie (mind. 27 KP)	55
Modul Einführung in die Ur- und Frühgeschichte Phil.-Hist.	8
Modul Frühgeschichte	12
Modul Praktische Archäologie	27
Bachelorprüfung	10
Bachelorarbeit	8
Wahlbereich	19
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 90 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang PNA handelt es sich um einen sog. Monostudiengang ohne weitere Fächer.

Studienplan Masterstudium	KP
Studiengang PNA	
Modul Prähistorische Archäologie	15
Modul Naturwissenschaften in der Archäologie	23
Spezialisierungsmodul	12
Masterarbeit	30
Masterprüfung	10
Total	90

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch. Im Bachelor können einzelne Lektionen, im Master einzelne Lehrveranstaltungen auf Englisch stattfinden. Prüfungen können in beiden Sprachen abgelegt werden.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche, mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Innerhalb des Bachelormoduls Praktische Archäologie werden mind. 20 KP in Form von universitäts-internen und -externen Praktika zu Ausgrabungen/Prospektionen, Dokumentation/Inventarisierung, Konservierung/Vermittlung und Materialkunde absolviert. Externe Praktika werden durch die Studierenden selbst organisiert.

Fächerkombination

Die Studiengänge der Phil.-Nat. Fakultät sind grundsätzlich Monostudiengänge mit Vertiefungsmöglichkeiten und einem Wahlbereich. PNA wird im Bachelor- und Masterstudium als Studiengang ohne weitere Fächer studiert. Auch der Masterstudiengang Archäologie und Naturwissenschaften der Phil.-Hist. Fakultät ist ein Monostudiengang.

Studienbeginn

Der Beginn des Bachelorstudiums ist nur im Herbstsemester möglich, der des Masterstudiums sowohl im Herbst- und Frühjahrssemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 3 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Archäologie und Naturwissenschaften als Masterstudiengang: Neben dem Vollstudiengang an der Phil.-Nat. Fakultät mit dem Abschluss als BSc bzw. MSc gibt es die Möglichkeit, Archäologie und Naturwissenschaften als Masterstudiengang mit Schwerpunkt Ägyptologie, Klassische Archäologie oder Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie an der Phil.-Hist. Fakultät zu studieren. Der entsprechende Studienplan findet sich unter: www.philhist.unibas.ch/de/studium/studienangebote/master/

Doktorat: Für die Doktorarbeit sind nicht nur Einsatz und Können massgebend, sondern auch Geduld, weil die wissenschaftliche Bearbeitung des Materials unvorhersehbare Verzögerungen bringen kann. Die angebotenen Graduiertenkurse und Forschungskolloquien müssen besucht werden. Ausserdem sollten vor der Promotion ein bis zwei wissenschaftliche Aufsätze in Fachzeitschriften publiziert worden sein. Die Dissertationen behandeln meist aktuelle Fragestellungen aus den einzelnen Fachbereichen der Prähistorischen und Naturwissenschaftlichen Archäologie.

Berufsmöglichkeiten

Anstellungen sind möglich in Kantonsarchäologien, Museen, in der Forschung und in wissenschaftlichen Dienstleitungen. Der überwiegende Teil der Absolventen*innen fand bisher eine Stelle in einem dieser Felder, so dass «fachfremde» Berufstätigkeit eher die Ausnahme bleibt. Die Kantonsarchäologien bilden den grössten Arbeitsmarkt, ihnen folgen die Museen; der Bereich der Forschung ist der kleinste.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: www.unibas.ch/zulassung

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen/Bedingungen erfolgt für Inhaber*innen eines Bachelor of Science in Prehistory and Archaeological Science der Universität Basel. Die Zulassung für alle übrigen Studienanwärter*innen erfolgt auf Antrag der Prüfungskommission durch das Rektorat. Die Zulassung erfordert den Nachweis eines Bachelorgrades von 180 Kreditpunkten, welcher zum Bachelor of Science in Prehistory and Archaeological Science der Universität Basel äquivalent ist.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Wird ein Bachelorabschluss von der Fakultät nur teilweise als äquivalent anerkannt, kann die Zulassung zum Masterstudium mit Bedingungen und/oder Auflagen

erfolgen, d. h. dass Kreditpunkte (bis maximal 60 KP) aus dem Bachelorstudiengang nachzuholen sind. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit. Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für den Studiengang PNA finden sich unter <https://pna.unibas.ch/de/studium-pna/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Studienfachberatung Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (PNA): Nach Anmeldung per E-Mail an info-ipna@unibas.ch.

Adressen

Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie

Spalenring 145, 4055 Basel

T +41 61 207 42 00

<https://ipna.duw.unibas.ch/de/>

e-mail: info-ipna@unibas.ch

Studium Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie

<https://pna.unibas.ch/de/studium-pna/>

Dekanat der Phil.-Nat. Fakultät

Klingelbergstrasse 50, 4056 Basel

T +41 61 207 30 53

www.philnat.unibas.ch

e-mail: studiendekanat-philnat@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel

T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel

T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit der Unterrichtskommission PNA (Phil.-Nat. Fakultät), Januar 2024.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.